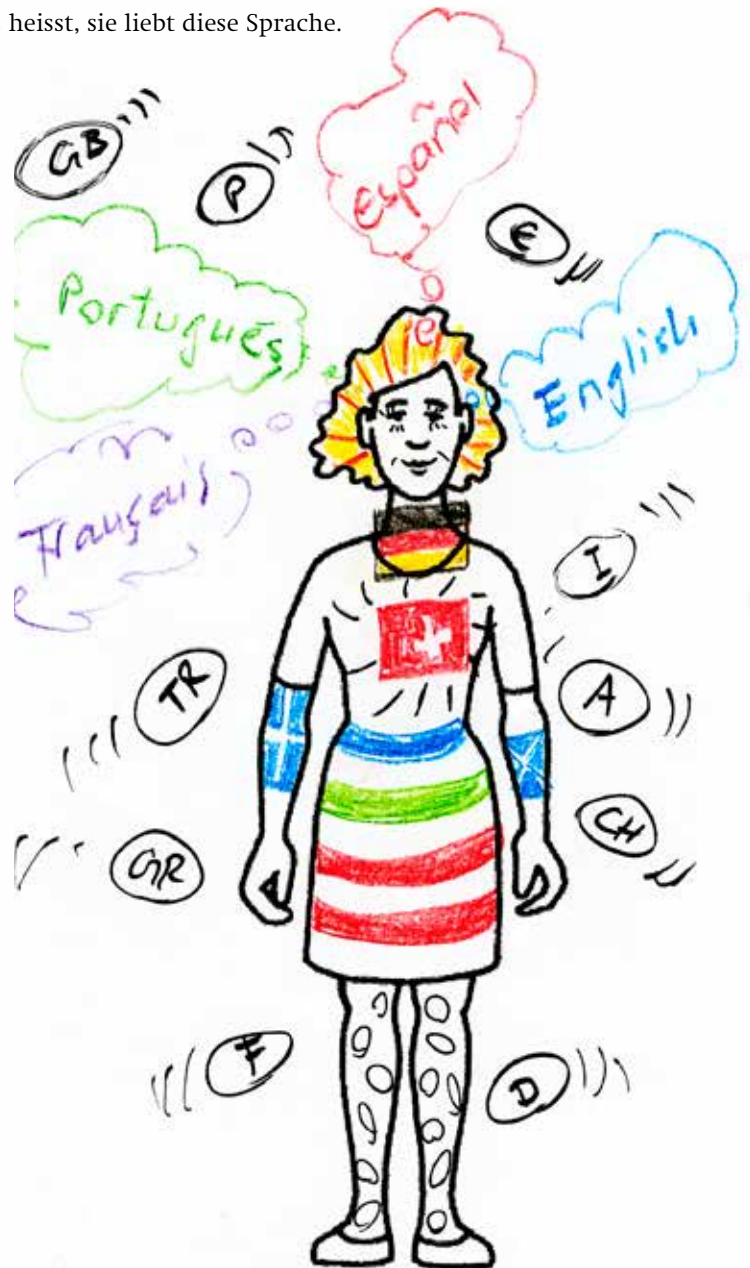
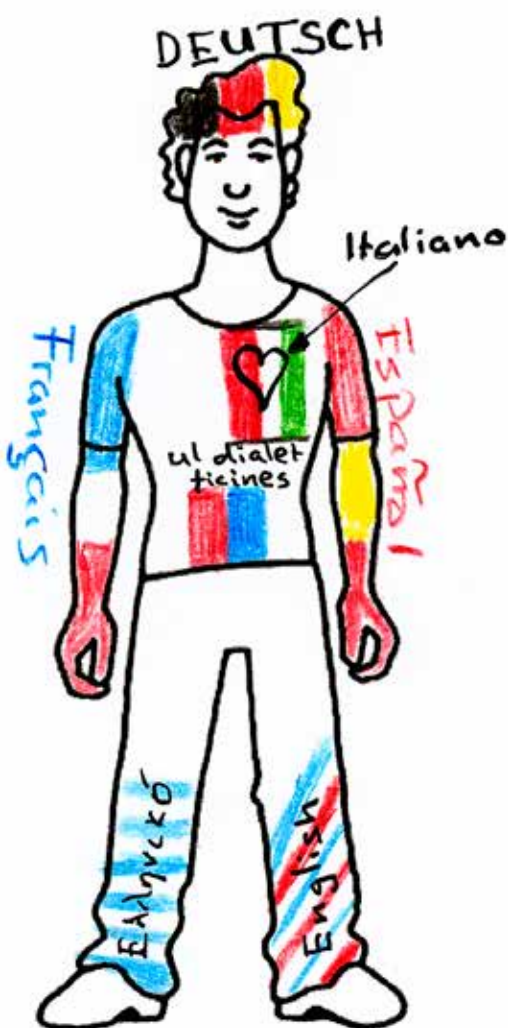


Sprachliche Identität [Kursbuch S.115, Aufgabe 8]

- 1 Schauen Sie die Sprachenmännchen* von Studierenden der Universität Zürich an.
Sprechen Sie Sätze nach folgendem Beispiel.

Für diese Person ist Deutsch eine Kopfsprache.

Diese Person hat Schweizerdeutsch im Herzen. Das heisst, sie liebt diese Sprache.



- 2 Erstellen Sie ein eigenes Sprachenmännchen. Kommentieren Sie Ihre Zeichnungen zu zweit, und erklären Sie sich gegenseitig, warum Sie die Sprachen so eingezeichnet haben.

* Krumm, Hans-Jürgen (hg. von Eva-Maria Jenkins und Hans-Jürgen Krumm) (2001): Kinder und ihre Sprachen – lebendige Mehrsprachigkeit. Wien, eviva Verlag

